B E G E G N U N G

Mitteilungsblatt
für die
Evangelische Pfarrgemeinde A.B.
Deutsch Jahrndorf

Nummer 84 **März 2017**

Gott spricht:
Ich schenke euch ein neues Herz
und lege einen neuen Geist in euch

(Ezechiel 36,26; Jahreslosung 2017)

© Angela Waldegg

Vorwort

Durch dein Gefängnis Gottes Sohn, muss uns die Freiheit kommen;
Dein Kerker ist der Gnadenthron, die Freistatt aller Frommen;
Denn gingst du nicht die Knechtschaft ein, müsst unsre Knechtschaft ewig sein.

In der Johannespassion von Johann Sebastian Bach wird der Passionsbericht des Evangelisten Johannes in musikalischer Form wiedergegeben. Die einzelnen Stationen der Leidensgeschichte, von Jesu Gefangennahme über Kreuzigung, Tod und Grablegung ziehen in Form des Bibeltextes, von betrachtenden Arien und großen Chören vorüber.

Über die ganze Passion hinweg verstreut finden sich 12 Kirchenliedstrophen – sie stehen immer in einer engen Beziehung zum zuvor gehörten Bibeltext und geben dem Zuhörenden die Möglichkeit, innezuhalten, das Passionsgeschehen zu betrachten und darüber nachzudenken; nachzudenken vor allem auch über die Frage „Was bedeutet das alles für mich selbst, für mein ganzes Leben?“

Johann Sebastian Bach war ein tiefgläubiger Mensch, der auch in theologischen Fragen sehr kundig war – er hat daher nicht zufällig gerade die oben zitierte Liedstrophe *Durch dein Gefängnis Gottes Sohn* in den Mittelpunkt der ganzen Passion gestellt. Denn hier liegt die Kernbotschaft von Jesu Leiden und Tod, sie rückt die Dinge theologisch zurecht: Es gibt keinen Weg am Kreuz vorbei. Es gibt keinen Weg zum Heil der Welt, der das Leiden Gottes an der Welt ausblendet.

Unsere Freiheit von der hier die Rede ist: Damit ist wohl nicht nur die Freiheit von Tod und Sünde gemeint, die uns Jesus verschafft, sondern wohl auch – viel einfacher – unsere Freiheit im Kleinen, im stressigen Alltag, in der Hektik des heutigen Lebens. Sich auch hier zu keinem „Gefangenen“ machen zu lassen, sondern alles in jener angemessenen Relation zu leben und zu sehen, wie es tatsächlich ist.

Am Beginn des 126. Psalms heißt es: *Wenn der Herr die Gefangenen Zions erlösen wird, so werden wir sein wie die Träumenden. Dann wird unser Mund voll Lachens und unsre Zunge voll Rühmens sein* – dann ist es genau das, was mir zu dieser Freiheit einfällt, die alle Bereiche unseres Lebens erfassen soll.

Wenn am 2. April in unserer Kirche die Möglichkeit besteht, die Passion Jesu in der Form von Bachs wunderbarer Musik zu hören: Lassen Sie sich darauf ein, lesen Sie den Text mit und denken Sie darüber nach, wie zeitlos und für uns noch immer aktuell jenes Geschehen ist, das sich vor mehr als 2000 Jahren im Heiligen Land ereignet hat und vor fast 300 Jahren von Johann Sebastian Bach in Musik gesetzt wurde!

Roman Kriszt

Liebe Gemeinde,

mit dem 31. August 2017 geht meine zweijährige Vikariatsausbildung hier bei Ihnen leider zu Ende. Es ist vorgesehen, dass ich mein letztes Ausbildungsjahr in einem anderen Bundesland verbringen und selbst eine Pfarrgemeinde übernehmen soll.

Die zwei Jahre, die ich bei Ihnen und mit Ihnen verbracht habe, haben mich sehr geprägt und haben mir bei meinem persönlichen Wachstum geholfen. Ich habe in Ihrer Gemeinde viele gewinnbringende Erfahrungen gemacht und durfte viele neue, nette Begegnungen erleben. Ich war oft von ihrer Herzlichkeit und Freundlichkeit berührt, wofür ich mich bei jedem Einzelnen und bei jeder Einzelnen bedanken möchte. Es fällt mir schwer, Deutsch Jahrndorf verlassen zu müssen, weil meine Tochter und ich uns hier sehr wohl gefüllt haben und wir dank Ihnen, hier ein gutes zu Hause gefunden zu haben.

Ich erinnere mich gerne an die Weihnachtszeit, in der ich mehr Zeit mit Ihnen verbringen konnte in ihrer wunderschönen Kirche. Diese Zeit war geprägt von vielen schönen Begegnungen und Momenten, aus denen ich nun Kraft schöpfen kann.

Besonders bedanken möchte ich mich bei allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen im Pfarramt für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung bei meiner Tätigkeit. Bedanken möchte ich mich bei den Frauen, die auf Vivien geschaut haben, während ich meine Gottesdienste gehalten habe. Danken möchte ich den Männern, die es mir ermöglicht haben, die kalte Jahreszeit in einem warmen zu Hause verbringen zu können. Herzlich bedanken möchte ich mich auch bei Pfarrer Frost, der mich bei meiner Weiterentwicklung sehr gut betreut hat, mich stets mit seiner Offenheit und seinem Feedback zum Nachdenken angeregt hat und mir mit Tipps und Hilfestellungen zur Seite stand.

Ich fühle mich nun gut ausgerüstet für meine zukünftige Arbeit als Pfarrerin. Zwar weiß ich noch nicht, in welcher Gemeinde ich mein drittes Vikariatsjahr verbringen werde, doch ich vertraue auf Gott und lasse mich von ihm dorthin leiten, wo er es für mich vorgesehen hat.

In diesem Sinne verabschiede ich mich von Ihnen mit den Worten aus dem 37. Psalm:

Deinem Gott darfst du deine Wege gut und gern anvertrauen. Er enttäuscht dich nicht, alles wird gut.

Ihre/Eure Vikarin Zuzana Uvacik

Kirchliches Leben

Für den Zeitraum 02.12.2016. – 17.03.2017

Beerdigungen

23.12.2016 Elisabeth DINGELMAIER geb. Meixner, Untere Hauptstraße 27, 89 Jahre
13.03.2017 Maria STAMPFL geb. Schmickl, Untere Hauptstraße 38, 89 Jahre

Kleinkindergottesdienste

Die Kleinkindergottesdienste finden jeweils um 10 Uhr in der Alten Schule statt:
18.3.2017 15.4.2017 27.5.2017 24.6.2017

Kirchenreinigung

Die diesjährige Kirchenreinigung findet am 29. April (ab 8 Uhr) statt. Wir freuen uns über und danken für jede Mithilfe!

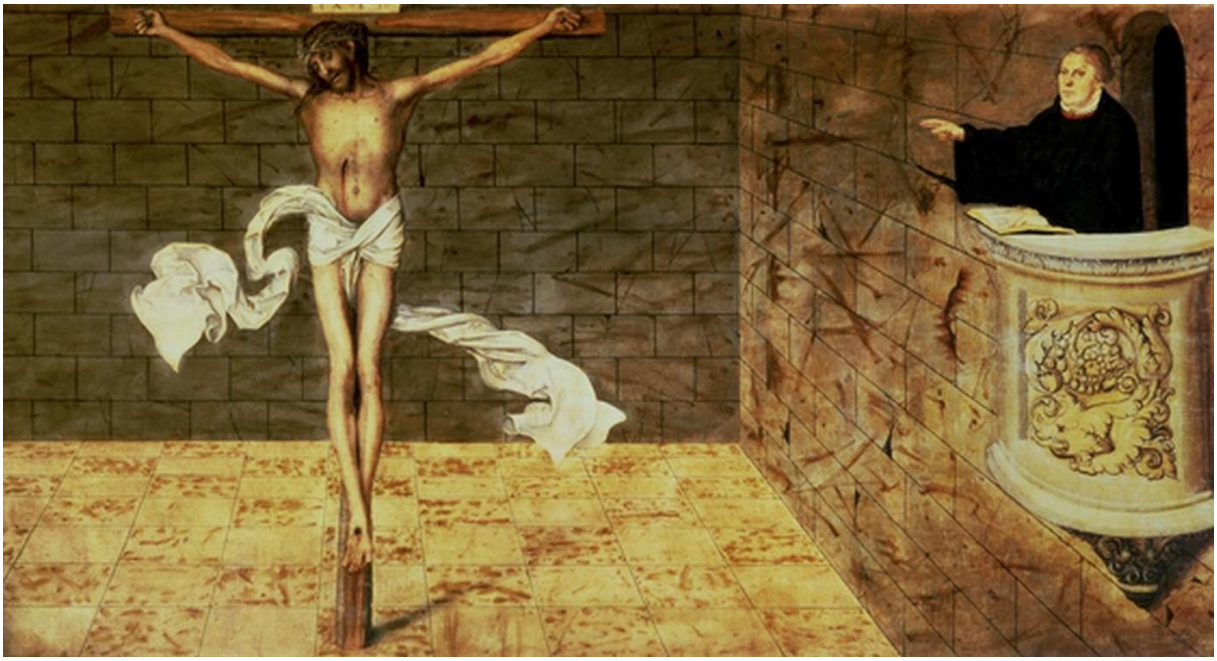
Sammelaktion der Diakonie Burgenland

Die Diakonie Burgenland sammelt Grundnahrungsmittel, die bedürftigen Familien/Personen im Burgenland zugutekommen sollen. Es werden Schachteln mit folgenden Lebensmitteln zusammengestellt: 1 Glas Löskaffee • 1 kg Zucker • 1 kg Mehl • 1 Pk Nudeln • 1 Pk Reis • 1 Pk Knäckebrot • 1 Liter Öl • 2 Pk Fertigsoßen • 1 Dose Thunfisch • 1 kl Dose Rindsgulasch • 2 Obstkonserven • 1 Pk Tee • 1 Pk Kekse • 1 Tafel Schokolade • 1 Seife • 1 Zahnbürste • 1 Zahnpaste
Wir danken herzlich für die Spende von Teilen davon oder eines ganzen Sets – abgeben können Sie Ihre Spende am Samstag, 25. März ab 9-11 Uhr und Mittwoch, 29. März von 19-20 Uhr in der Alten Schule.

Danke an die Frauen, die den Erlös Ihrer Einnahmen von Frauenball und Faschingsumzug den beiden Pfarrgemeinden des Ortes zukommen ließen; somit sind an die Evangelische Pfarrgemeinde 1.000 gegangen.

Vorankündigung: Lange Nacht der Kirchen / Gemeindefeste

Freitag, 9. Juni 2017: Lange Nacht der Kirchen in Gols (19 Uhr Sternstunde/Agape, 20 Uhr Bibelmillionenshow, 21 Uhr Konzert „Saitenriss“, Lesung J. Gettinger
Sonntag, 11. Juni 2017: Gemeindefest Zurndorf
Sonntag, 18. Juni 2017: Gemeindefest Deutsch Jahrndorf
Sonntag, 25. Juni 2017: Gemeindefest Nickelsdorf



Johann Sebastian Bach
Johannespassion

Vokalensemble Tonus | Collegium graecense
Martina Hetzenauer (Sopran) | Friedolin Obersteiner (Altus)
Andrejus Kalinovas (Tenor) | Alexander Tremmel (Evangelist)
Frédéric Pfalzgraf (Bass)

Leitung: Herbert Bolterauer

2. April 2017 | 17 Uhr | Evangelische Kirche Deutsch Jahrndorf

Freie Platzwahl | Dauer ca. 2 Stunden | Karten im Vorverkauf 18 € | Erhältlich bei:
Roman Kriszt 0664/860 0 966 | roman.kriszt@lindeverlag.at
Karten an der Abendkasse 23 € | Ab 1 Stunde vor Aufführungsbeginn

Aus dem Gemeindeleben

Adventkaffee in der Alten Schule, 11. Dezember 2016

Aus dem Gemeindeleben

Krippenspiel, 24. Dezember 2016

Aus dem Gemeindeleben

Ökumenische Andacht des katholischen Pfarrgemeinderates mit dem Presbyterium in der katholischen Kirche, 19. Jänner 2017

Gesamtburgenländischer Evangelischer Frauentag

Am **Samstag, 22. April 2017** feiern wir im **Lisztzentrum in Raiding** den gesamtburgenländischen Frauentag. **Anmeldungen für das Mittagessen und den Autobus** werden gerne bis Ostermontag nach dem Gottesdienst (Liste liegt in der Kirche) entgegengenommen.

Programm

- 9.30 Uhr Gottesdienst, Predigt: Pfarrerin Dr. Rotraud A. Perner (Psychotherapeutin, Universitätsprofessorin, Juristin, evangelische Pfarrerin und Hochschulseelsorgerin im Ehrenamt)
- Schauspielerin Brigitte Antonius: „Wir sind schön, weil Gott uns liebt“ Die unverhoffte Liebesgeschichte der Katharina von Bora.
- Frauengesprächsrunde „Freiheit und Verantwortung“
- Führung durch das Liszt-Geburtshaus

Tagesausflug am 13.5.2017 zu den „Habanern“ in die Slowakei

„Habaner“ wurden die Hutterer genannt, die als evangelische nicht-lutherische Minderheit in der Slowakei lebten. „Habaner“ leitet sich vermutlich von dem hebräischen Begriff „ha banim“ ab, was übersetzt „die Kinder“ heißt. So bezeichneten sich die Hutterer in der Slowakei und meinten damit „Kinder Gottes“. Nachdem wir Gott im „Vaterunser“ unseren Vater nennen, erscheint das alles andere als abwegig. Die Hutterer stammen ursprünglich aus Tirol und wurden nach ihrem Gründer „Jakob Hutter“ benannt, der 1536 in Innsbruck als Ketzer vor dem Goldenen Dachl auf dem Scheiterhaufen verbrannt wurde. Bis heute zeichnen sich Hutterer vor allem durch drei Dinge aus: 1. Sie leben auf „Bruderhöfen“ in Gütergemeinschaft und sind dabei wirtschaftlich sehr erfolgreich. 2. Die Hutterer lassen sich erst als Erwachsene taufen, die Kindertaufe wird nicht anerkannt. 3. Die Hutterer beziehen die Bibel wörtlich auf alle Bereiche ihres Lebens und versuchen danach zu leben. In Tirol wurden die Hutterer verfolgt und flohen nach Böhmen. Dort ging es mit ihren Bruderhöfen steil bergauf, bis sie wieder vertrieben wurden und sich in der Slowakei niederließen. Dort entstanden wieder erfolgreiche Brüderhöfe. In der Slowakei wurden der Weinbau und die Keramikkunst besonders von dem handwerklichen Wissen und Geschick der Hutterer beeinflusst.

Unser Ausflug am 13.5. beginnt mit einem Besuch der evangelisch-lutherischen Pfarrgemeinde in Bösing (heute Pezinok), wo bis zum zweiten Weltkrieg eine der größten deutschsprachigen lutherischen Gemeinden in der Slowakei lebte. Von dort aus fahren wir zu einer großen Keramikmanufaktur, die wir besichtigen. Im Anschluss geht es weiter zu einem Weingut (dort Mittagsbuffet gefolgt von einer Weinverkostung). Schließlich fahren wir nach Velke Levare (früher Groß Schützen), wo der größte erhaltene Bruderhof der Hutterer in Europa zu besichtigen ist. Die Hutterer in der Slowakei wurden während der Gegenreformation größtenteils rekatholisiert. Wer sich nicht anpasste, ist über Siebenbürgen und Russland nach Kanada bzw die USA ausgewandert, wo noch heute etwa 40.000 Hutterer in Gemeinschaften zusammen leben. **Anmeldungen** zum Ausflug sind bei Pfarrer Frost telefonisch (0660/6393175) oder per E-Mail (evangelische@gmx.at) möglich. Die Kosten für den Ausflug betragen 50 €. Darin enthalten sind die Besichtigung der Keramikwerkstätte, das Mittagsbuffet, die Weinprobe, das Museum im Bruderhof und der Bustransfer.

Gottesdienste März bis Juni 2017

Sonntag, 19. März	Okuli	Frost	9.00 Uhr
Mittwoch, 22. März	**1. Passionsandacht**	**Frost**	**18.00 Uhr**
Sonntag, 26. März	Lätare	Frost	9.00 Uhr
Mittwoch, 29. März	**2. Passionsandacht**	**Frost**	**18.00 Uhr**
Sonntag, 2. April	Judika	Kruisz	9.00 Uhr
Mittwoch, 5. April	**3. Passionsandacht**	**Frost**	**18.00 Uhr**
Sonntag, 9. April	**Palmsonntag**	**Frost**	**9.00 Uhr**
Donnerstag, 13. April	**Gründonnerstag***	**Uvacik**	**17.00 Uhr**
Freitag, 14. April	**Karfreitag***	**Frost/Uvacik**	**9.00 Uhr**
Sonntag, 16. April	**Ostersonntag**	**Frost/Uvacik**	**9.00 Uhr**
Montag, 17. April	**Ostermontag**	**Kruisz**	**9.00 Uhr**
Sonntag, 23. April	Quasimodogeniti	Frost	9.00 Uhr
Sonntag, 30. April	Misericordias Domini	SI Koch	9.00 Uhr
Sonntag, 7. Mai	Jubilate	Frost	9.00 Uhr
Sonntag, 14. Mai	Kantate	Kruisz	9.00 Uhr
Sonntag, 21. Mai	Rogate	Frost	9.00 Uhr
Donnerstag, 25. Mai	**Christi Himmelfahrt**	**Kruisz**	**9.00 Uhr**
Sonntag, 28. Mai	Exaudi	Uvacik	9.00 Uhr
Sonntag, 4. Juni	**Pfingstsonntag**	**Frost**	**9.00 Uhr**
Montag, 5. Juni	**Pfingstmontag**	**Pamer/Kruisz**	**9.00 Uhr**
Sonntag, 11. Juni	Trinitatis	Frost	9.00 Uhr
Sonntag, 18. Juni	1. Sonntag nach Trinitatis	Frost	9.00 Uhr
Sonntag, 25. Juni	2. Sonntag nach Trinitatis	Uvacik/Frost	9.00 Uhr
Donnerstag, 29. Juni	**Peter und Paul***	**Frost**	**9.00 Uhr**

*** Mit Feier des Heiligen Abendmahls**

Gottesdienste in Kittsee

Sonntag, 19. März	Pflegeheim	Frost	14.00 Uhr
Sonntag, 23. April	Pflegeheim	Frost	14.00 Uhr
Sonntag, 21. Mai	Pflegeheim	Frost	14.00 Uhr
Sonntag, 11. Juni	Pflegeheim	Frost	14.00 Uhr

IMPRESSUM

Medieninhaber: Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Deutsch Jahrndorf
Untere Hauptstraße 34, 2423 Deutsch Jahrndorf
Homepage: www.evangelische.at
Herausgeber: Mag. Roman Kriszt, Obere Hauptstraße 5, 2423 Deutsch Jahrndorf
Herstellungsort: Deutsch Jahrndorf
Eigene Vervielfältigung / Erscheint viermal im Jahr
Urheber/Rechteinhaber des Fotos in der Kopfzeile von Seite 1: Peter Lauppert